

Frage	Antwort
Müssen die Eltern vorab informiert werden?	Die Eltern können informiert werden, jedoch ist keine Einverständniserklärung erforderlich.
Wird die Erhebung an der Schule oder zu Hause durchgeführt?	Die Erhebung wird an der Schule - möglichst im Deutschunterricht – durchgeführt.
Muss an den SBBZ die Durchführung der Befragung im Deutschunterricht stattfinden?	An den SBBZ werden die Befragungen im Unterricht der Klassenlehrkraft durchgeführt. Da die Schülerinnen und Schüler ausschließlich zum schulbezogenen Wohlbefinden befragt werden, muss dies nicht der Unterricht im Fach Deutsch sein.
Werden iPads oder ein IT-Raum benötigt?	Ja, für die Durchführung benötigen die Schülerinnen und Schüler ein digitales Endgerät mit Internetanschluss. Die Lehrkraft leitet den Schülerinnen und Schülern den Link weiter, so dass diese sich direkt in die Befragung einloggen können.
Bekommen die Schülerinnen und Schüler einen Link?	Die Schülerinnen und Schüler erhalten den Link von der durchführenden Lehrkraft.
In welchen Klassenstufen findet die Befragung statt?	Grundschulen: in allen 3. Klassen Sekundarschulen: in allen 6. und 8. Klassen
Können kleine Schulen mit Kombiklassen teilnehmen? Es gibt nur eine 3. oder eine 6. / 8. Klasse an der Schule; ist die Teilnahme mit nur einer Klasse möglich?	Es können Klassen mit jeweils mindestens 5 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 3, 6 und 8 teilnehmen. Bei 1-zügigen Schulen ist es möglich, dass die Schule mit nur einer Klasse teilnimmt.
Von wann bis wann muss die Befragung der Schülerinnen und Schüler an der Schule durchgeführt werden?	Der Befragungszeitraum liegt vom 05. Mai bis 28. Mai 2025.
Wie lange dauert die Befragung?	Für die Einführung und Durchführung sollte eine Schulstunde von 45 Minuten eingeplant werden. Die Befragung wird ohne Unterbrechung einmalig durchgeführt.
Können die Fragen vorab eingesehen werden?	Ja, auf Anfrage wird der Fragebogen als PDF-Version vorab zugesandt.
Sind die Fragen an die entsprechende Klassenstufe angepasst?	Ja, die Formulierungen der Fragen sind an die jeweilige Klassenstufe angepasst.
Welche Daten bekommt die Schule?	Die Schule bekommt die Befragungsergebnisse als Detailauswertung direkt zugesandt. Die Detailauswertung enthält Werte pro Klasse und pro Klassenstufe über alle Klassen hinweg. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Daten außerdem zusammengefasst für die Schule im Schuldatenblatt dargestellt.
Erhält die Schulleitung Einblicke in die Ergebnisse der einzelnen Klassen?	Die Schulleitung bekommt einen Gesamtbericht über die jeweilige Klassenstufe. Zudem erhält sie die einzelnen Klassenberichte und leitet diese an die betreffenden Lehrkräfte weiter.

	Das Vorgehen ist analog zum Umgang mit den VERA- und Lernstand-5-Daten. Die Schulleitung ist gehalten, mit den Daten sensibel und vertrauensvoll umzugehen und sie ausschließlich für die Schul- und Unterrichtsentwicklung zu verwenden.
Inwiefern sind die Ergebnisse für schulinterne Prozesse relevant?	Die Befragungsergebnisse liefern zu den erhobenen Bildungsindikatoren eine Einschätzung der befragten Gruppe und können so Hinweise für Schul- und Unterrichtsentwicklungsmaßnahmen geben.
Welcher Vorteil ergibt sich aus dem Eintrag ins Schuldatenblatt?	Die Daten aus der Befragung stehen ohne extra Aufwand für die Schulen aufbereitet für das kommende Statusgespräch zur Verfügung und können mit der Schulaufsicht im Zusammenhang mit anderen Daten im Schuldatenblatt besprochen werden.
Findet diese Befragung einmalig in dem benannten Zeitraum statt oder künftig jedes Schuljahr? Wird diese Erhebung zukünftig verbindlich eingeführt?	<p>Perspektivisch ist geplant, Zentrale Erhebungen regelmäßig, flächendeckend und verbindlich einzuführen und auch auf andere zentrale Bildungsindikatoren auszuweiten bzw. diese abzuwechseln. Dabei sollen auch weitere Befragten Gruppen, z. B. Lehrkräfte sukzessive hinzukommen.</p> <p>Aktuell werden Zentrale Erhebungen den Schulen jährlich angeboten; die Teilnahme ist bislang freiwillig.</p>